

Bruststraffung

Vorgehen: Bei dieser Operation wird überschüssige Haut im Brustbereich entfernt. Es handelt sich um Haut, die sich während Schwangerschaften oder Gewichtsveränderungen ausgedehnt hat. Brustimplantate werden gelegentlich auch verwendet, um das gewünschte Resultat zu erzielen.

Dauer des Eingriffes: Ungefähr 2-3 Stunden.

Anästhesie: In der Regel wird eine Narkose angewendet. Der Eingriff ist auch möglich unter Anwendung von Lokalanästhesie und intravenöser Dämpfung.

Ambulant/stationär: Beides ist möglich je nach Zustand des Patienten und Präferenz des Chirurgen.

Begleiterscheinungen: Vorübergehende Schwellung, leichte Schmerzen und Gefühlsstörungen. Trockene und gespannte Brusthaut.

Risiken: Ungünstige Vernarbung mit Keloidbildung (selten). Selten Hautverlust, Infektion, asymmetrische Brustwarzenposition, und die Möglichkeit einer verbleibenden Sensibilitätsstörung im Bereich von Brust und Brustwarze.

Erholungsphase: Arbeitsfähigkeit nach 1-2 Wochen; anstrengende Arbeit nach einem Monat. Das vollständige Abheilen der Narben kann mehrere Monate bis 1 Jahr dauern.

Resultate: Das Resultat variiert von Patient zu Patient. Andere Faktoren, die dieses Resultat beeinflussen, sind Schwerekraft, Schwangerschaft, Alterung; Gewichtsveränderungen können zusätzliche eine hängende Brust bewirken. Die Resultate dauern unter Umständen länger an bei gleichzeitiger Anwendung eines Brustimplantates, das die neu modellierte Brust zusätzlich stützt.